

Projekt **Bebauungsplan Hom 252 – Am Lennhofe –
Bodenkundliche Baubegleitung**

Datum
Anlass
Gutachter

Weitere Teilnehmer



05. Vermerk Bodenkundliche Baubegleitung

Ergebnisse des BBB – Ortstermins

- Im Bereich der Zufahrt Pferdewiese wurde mit dem Oberbodenabtrag begonnen.
- Im Einfahrtsbereich wurde bereits der Schotter im Bereich der Baustraße eingebaut und bautechnisch verdichtet.
- Entgegen einer erwarteten 10 cm mächtigen und anthropogen nicht überprägten Oberbodenschicht, welche separat abzuheben, aufzumieten und zu begrünen gewesen wäre, wurde zu Beginn des Abtrags festgestellt, dass die Mächtigkeit stark zwischen 3 u. 10 cm schwankte und vereinzelt bereits mit Ziegel und Bauschutt durchsetzt war.
- Ein separater Oberbodenabtrag mittels Kettenbagger war nicht umsetzbar, so dass durch den Maschinisten zum Anlegen der Baustraße Substrat in einer Mächtigkeit von 35 cm abgetragen und randlich aufgemietet wurde.
- Durch die BBB wurde empfohlen, auf weiteren Substratabtrag zu verzichten und den Schotter für Baustraße und BE-Fläche direkt auf dem Oberboden anzulegen. Hierbei wurde auf die Notwendigkeit eines unterlagenden Vlieses und die erforderlichen Überlappungen der Vliesbahnen hingewiesen. Unter der Annahme, dass der Oberboden keiner weiteren gartenbaulichen Nutzung zugeführt werden kann, wurde hiermit vermieden, dass
 - a) weiterer Platz zur Aufmietung benötigt wird,
 - b) weiteres Material aus der Altablagerung locker geschüttet zu potentieller Schadstoffmobilisierung führt

Bergisch Gladbach, 19. Dezember 2022, 
Ingenieurbüro Feldwisch | Karl-Philipp-Str. 1 | 51429 Bergisch Gladbach

Fotodokumentation



Abb. 1: Anlage der Baustraße auf überlappenden Vliesbahnen im Einfahrtbereich Pferdewiese



Abb. 2: Freigelegte Altlast; Ab diesem Zeitpunkt wurde auf Substratabtrag verzichtet.



Abb. 3: Oberbodenhorizont mit zwischen 3 u. 10 cm schwankenden Mächtigkeiten über Altablagerung



Abb. 4: Oberbodenhorizont über Altablagerung, Blickrichtung W



Abb. 5: Oberbodenhorizont über Altablagerung, Blickrichtung O



Abb. 6: Freigelegte Altablagerung